



**Äußerung des Vorstands
der WP AG**

**zum freiwilligen öffentlichen Angebot gemäß
§§ 4 ff Übernahmegesetz
der CROSS Industries AG**

CROSS Industries AG („Bieterin“), eine nach österreichischem Recht errichtete Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Wels und der Geschäftsanschrift Edisonstraße 1, 4600 Wels, registriert im Firmenbuch des Landesgerichts Wels unter FN 78112 x, hat am 21. April 2016 an all jene Aktionäre der WP AG („WP AG“ oder Zielgesellschaft“), ein freiwilliges Angebot gemäß §§ 4 ff Übernahmegesetz zum Erwerb sämtlicher Aktien an der WP AG, die sich nicht im Eigentum der Bieterin befinden, (ISIN AT0000A1DDL3, im Folgenden auch einzeln „die Aktie“ oder zusammen „die Aktien“) („Angebot“) gestellt und veröffentlicht.

Gemäß § 14 ÜbG sind Vorstand und Aufsichtsrat der WP verpflichtet, unverzüglich nach Veröffentlichung der Angebotsunterlage eine begründete Äußerung zum freiwilligen Angebot zu verfassen und diese innerhalb von zehn Börsentagen ab Veröffentlichung der Angebotsunterlage, spätestens aber fünf Börsentage vor Ablauf der Annahmefrist zu veröffentlichen. Diese Äußerungen haben insbesondere eine Beurteilung darüber zu enthalten, ob die angebotene Gegenleistung und der sonstige Inhalt des freiwilligen Angebots dem Interesse aller Aktionäre angemessen Rechnung tragen und welche Auswirkungen das freiwillige Angebot auf die WP, insbesondere auf die Arbeitnehmer (betreffend Arbeitsplätze, Beschäftigungssituation, Standortfrage), die Gläubiger und das öffentliche Interesse aufgrund der strategischen Planung der Bieterin für die WP voraussichtlich haben wird. Falls sich Vorstand oder Aufsichtsrat nicht in der Lage sehen, abschließende Empfehlungen abzugeben, haben sie jedenfalls die Argumente für die Annahme und für die Ablehnung des Angebots unter Betonung der wesentlichen Gesichtspunkte darzustellen.

Mit der gegenständlichen Äußerung kommt der Vorstand der WP seiner gesetzlichen Verpflichtung hiermit nach.

Soweit sich die Einschätzungen des Vorstandes in dieser Äußerung auf den Angebotspreis oder auf die zukünftige Entwicklung der WP beziehen, hängen sie in erheblichem Maß von zukünftigen Entwicklungen ab und basieren auf Prognosen, die naturgemäß mit Beurteilungsunsicherheiten verbunden sind. Im Zusammenhang mit Rechtsfragen ist zu beachten, dass die österreichische Übernahmekommission und andere Entscheidungsinstanzen nachträglich zu anderen Beurteilungen gelangen können.

Sofern diese Äußerung auf Angaben der Bieterin in der Angebotsunterlage Bezug nimmt, sind diese, jeweils als Bieterangabe oder auf sonst geeignete Art gekennzeichnet. Darunter befinden sich auch

solche Angaben der Bieterin, deren Richtigkeit und Vollständigkeit vom Vorstand der WP nicht beurteilt werden kann. Dem Vorstand der WP ist kein Umstand bekannt, der zu Zweifeln an der Richtigkeit und der Vollständigkeit dieser Angaben der Bieterin Anlass gibt. Der Vorstand geht daher in dieser Äußerung von der Richtigkeit und Vollständigkeit solcher Angaben der Bieterin aus.

1. Ausgangslage

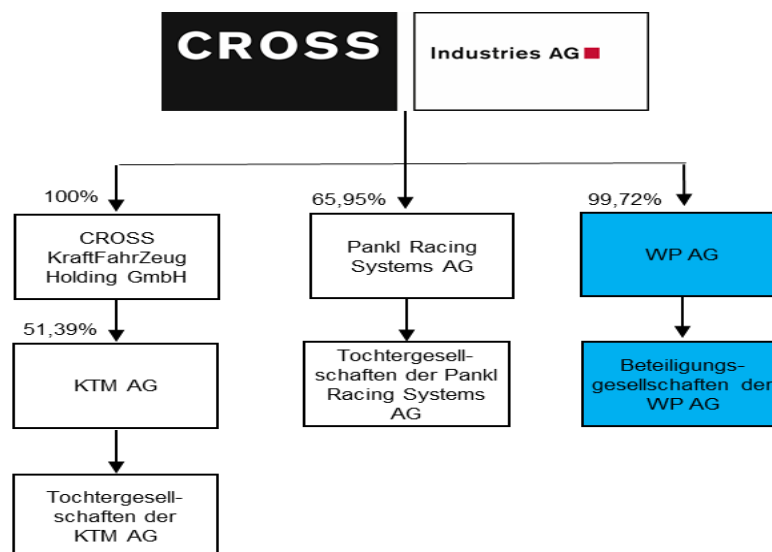
1.1 CROSS Industries AG (Bieterin)

Die CROSS Industries AG ist eine nach österreichischem Recht errichtete Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Wels und der Geschäftsanschrift Edisonstraße 1, 4600 Wels, registriert im Firmenbuch des Landesgerichts Wels unter FN 78112 x. Das Grundkapital der Bieterin beträgt EUR 225.386.742.

Die Bieterin ist eine österreichische Industriebeteiligungsgruppe, die sich sowohl strategisch als auch operativ auf den Motorrad- und Fahrzeugindustriesektor konzentriert. Die CROSS Industries steht zu 74,89 Prozent im Eigentum der Pierer Industrie AG. Weitere rund 25,11 Prozent befinden sich im Streubesitz. Die CROSS Industries AG hält rund 0,03 Prozent eigene Aktien. An der Pierer Industrie AG hält die Pierer Konzerngesellschaft mbH mittelbar und unmittelbar 100 Prozent der Aktien. Alleingesellschafter der Pierer Konzerngesellschaft mbH ist Herr DI Stefan Pierer.

Die CROSS Industries AG ist die Obergesellschaft der CROSS Fahrzeug-Gruppe. Die CROSS Fahrzeug-Gruppe ist eine österreichische Industriebeteiligungsgruppe, die sich sowohl strategisch als auch operativ auf den Motorrad- und Fahrzeugindustriesektor konzentriert. Die CROSS Fahrzeug-Gruppe gliedert sich in die strategischen Kernbereiche (i) „Gesamtfahrzeug“, mit der 100-prozentigen Beteiligung an der CROSS KraftFahrZeug Holding GmbH, welche eine Beteiligung iHv 51,39 Prozent an der KTM AG hält, und (ii) „High Performance“, mit den Beteiligungen an der Pankl Racing Systems AG (65,95 Prozent) und der WP AG (99,72 Prozent).

Die folgende Grafik stellt die wesentlichen Beteiligungsgesellschaften der CROSS Fahrzeug-Gruppe dar:



Quelle: Website der CROSS Industries AG; www.crossindustries.at; Firmenbuch; Stand 4. Mai 2016.

Weitere Informationen über die Bieterin stehen auf der Website der Bieterin (www.crossindustries.at) zur Verfügung.

1.2 WP AG (Zielgesellschaft)

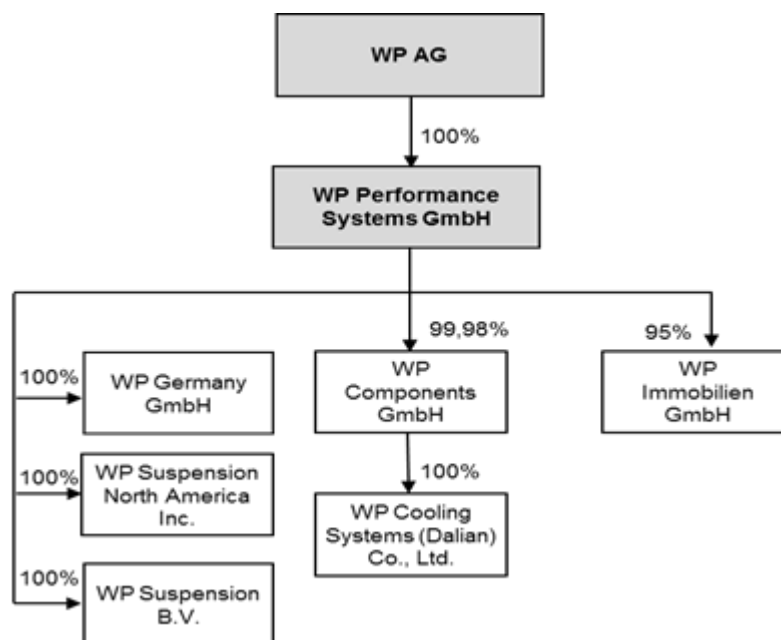
Die WP AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht mit Sitz in Munderfing und der Geschäftsanschrift Gewerbegebiet Nord 8, 5222 Munderfing, registriert im Firmenbuch des Landesgerichts Ried im Innkreis unter FN 177514 a.

Das Grundkapital der WP AG beträgt EUR 5.000.000 und ist zerlegt in 5.000.000 Stück auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien. Die Aktien der WP AG sind zum Regierten Freiverkehr an der Wiener Börse zugelassen (ISIN: AT0000A1DDL3).

Die WP AG ist die Holdinggesellschaft der WP-Gruppe und nur insoweit selbst operativ tätig, als sie Beteiligungen erwirbt und hält. Kerngeschäft der WP AG ist der Erwerb und die Verwaltung von Industrieunternehmen und von Unternehmen und Beteiligungen an Industrieunternehmen, die Leitung der zur WP-Gruppe gehörenden Beteiligungsgesellschaften und die Erbringung von Dienstleistungen für diese Beteiligungsgesellschaften sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Unternehmensberatung. Die wesentlichen Beteiligungsunternehmen sind für das nachhaltige Ergebnis der Gesellschaft verantwortlich. Die WP AG ist daher auf Ausschüttungen seitens ihrer Beteiligungsgesellschaften angewiesen.

Der Fokus liegt seit dem Geschäftsjahr 2007 auf Beteiligungen an Unternehmen in der Motorrad- und Fahrzeugindustrie.

Die nachstehende Grafik stellt die Beteiligungsstruktur der WP-Gruppe dar:



Quelle: Homepage der WP-Gruppe, www.wp-group.com/wp-gruppe; Stand 4. Mai 2016.

Die operativ tätige Obergesellschaft der WP-Gruppe ist die WP Performance Systems GmbH. Alleingesellschafterin der WP Performance Systems GmbH ist die WP AG. Die WP Performance Systems GmbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Munderfing, Österreich. Die WP Performance Systems GmbH hält insbesondere 99,98 Prozent der Geschäftsanteile an der operativ tätigen WP Components GmbH, welche ihrerseits 100 Prozent der Geschäftsanteile an der operativ tätigen WP Cooling Systems (Dalian) Co., Ltd. hält.

Geschäftsgegenstand der WP-Gruppe ist die Entwicklung, die Erzeugung und der Vertrieb von folgenden Fahrwerkskomponenten für Motorräder und Fahrzeuge:

- Federungselemente,
- Rahmenfertigung und verwandte Stahlschweißbaugruppen,
- Auspuffsysteme und
- Kühlsysteme.

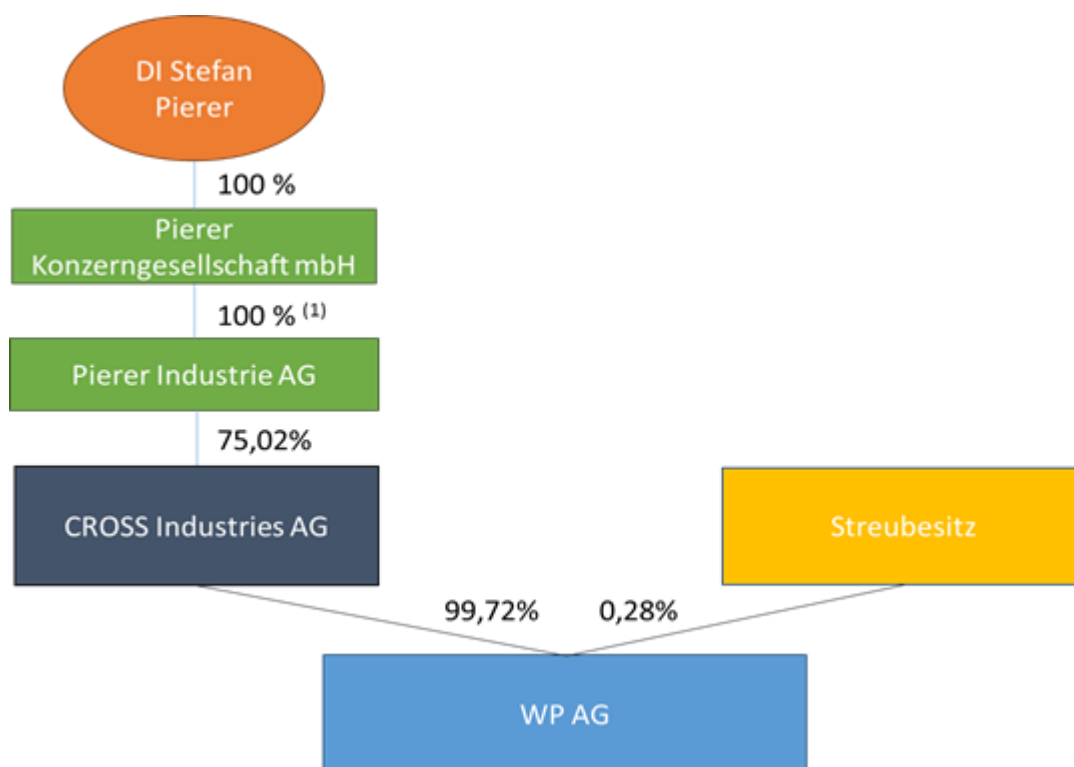
Seit der Integration der Kühlersparte im Jahr 2010 und der Übernahme der Auspuffanlagen- und Fahrwerksfertigung für Motorräder im Jahr 2012 von der KTM Motorrad AG (vormals KTM-SMC) ist die WP Gruppe ein umfassender Systemanbieter im internationalen Motorrad- und Powersportbereich. Aufgrund der angebotenen Produktgruppen ist die WP Gruppe in der Lage, das gesamte Fahrwerk eines Motorrads zu entwickeln, zu testen und zu fertigen.

Die Produkte der WP-Gruppe werden unter den Marken „WP Suspension“, „WP“ und „WP Performance Systems“ vertrieben.

1.3 Derzeitige Aktionärsstruktur

Laut Angaben der Bieterin in der Angebotsunterlage hielt die Bieterin zum Stichtag 19. April 2016 4.985.867 WP-Aktien; dies entspricht einer Beteiligung am Grundkapital und an den Stimmrechten der WP in Höhe von rund 99,72 Prozent. Das restliche Grundkapital der Zielgesellschaft in Höhe von rund 0,28 Prozent befindet sich im Streubesitz

Die folgende graphische Darstellung zeigt die Aktionärsstruktur der WP zum Stichtag 4. Mai 2016:



(1) Unmittelbar und mittelbar über die PS GmbH und SP GmbH

Quelle: interne Informationen der WP; Firmenbuch; Stand 4. Mai 2016.

2. Freiwilliges Angebot

2.1 Inhalt des Angebots

Das freiwillige Angebot der Bieterin richtet sich auf den Erwerb sämtlicher Aktien der WP (ISIN: AT0000A1DDL3), die sich nicht im Eigentum der Bieterin befinden. Ausgehend vom Wertpapierbestand der Bieterin betrifft das Angebot daher effektiv 14.113 Aktien der Zielgesellschaft; dies entspricht einem Anteil von rund 0,28 Prozent des gesamten Grundkapitals der Zielgesellschaft.

Der Angebotspreis je Aktie der WP beträgt EUR 18,- *ex Dividende 2015*. Die Frist für die Annahme des Angebots beträgt vier Wochen und sechs Tage. Das Angebot kann daher von 21. April 2016 bis einschließlich 25. Mai 2016 (17:00 Uhr - Ortszeit Wien) angenommen werden.

Die Bieterin hat in der Angebotsunterlage ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Delisting der Aktien der WP angestrebt wird und dass das Angebot eine flankierende Maßnahme zur geplanten Zurückziehung der Aktien der Zielgesellschaft vom Regierten Freiverkehr der Wiener Börse (Delisting) ist.

Ein Rückruf der Notierung zum Regierten Freiverkehr der Wiener Börse ist verpflichtend, wenn die gesetzlichen Notierungserfordernisse gemäß § 68 Abs 1 Börsegesetz (im Besonderen das gesetzliche Mindestmaß des Publikumsbesitzes von mindestens 2.500 Aktien der Zielgesellschaft) nicht mehr erfüllt sind. Die gebotene Mindeststreuung besteht nicht mehr, wenn die Bieterin nach Durchführung des Angebots über mindestens 4.997.501 Aktien und somit über rund 99,95 Prozent des Grundkapitals der Zielgesellschaft verfügt. Die Bieterin verfügt derzeit bereits über 4.985.887 Aktien der Zielgesellschaft; dies entspricht rund 99,72 Prozent des Grundkapitals der Zielgesellschaft.

Im Falle einer Einlieferung sämtlicher Aktien, auf die sich das Angebot bezieht (14.113 Aktien; rund 0,28 Prozent des Grundkapitals) würde die CROSS Industries AG nach Abwicklung des Angebots über 100 Prozent des Grundkapitals (5.000.000 Aktien) der Zielgesellschaft verfügen.

Die Bieterin beabsichtigt nach eigenen Angaben derzeit nicht, einen Gesellschafterausschluss (Squeeze-out) nach dem Gesellschafter-Ausschlussgesetz durchzuführen.

2.2 Angebotspreis

Die Bieterin bietet den Inhabern der kaufgegenständlichen Aktien an, die Aktien zu einem Preis von EUR 18,- *ex Dividende 2015* je Aktie zu erwerben. „*ex Dividende 2015*“ bedeutet, dass die für das Geschäftsjahr 2015 auszuschüttende Dividende den annehmenden Aktionären – und nicht der CROSS Industries AG als Bieterin – zusteht.

Da es sich bei dem vorliegenden Angebot um ein freiwilliges Angebot gemäß §§ 4 ff ÜbG handelt, kann die Bieterin den Angebotspreis frei bestimmen.

2.3 Keine Bedingungen

Das Angebot unterliegt keinen Bedingungen.

2.4 Annahmefrist, Nachfrist und Abwicklung

Annahmefrist

Die Frist für die Annahme des Angebots beträgt vier Wochen und sechs Tage. Das Angebot kann daher von 21. April 2016 bis einschließlich 25. Mai 2016 (17:00 Uhr - Ortszeit Wien) angenommen werden. Details zur Annahme des Angebots sind Punkt 5 der Angebotsunterlage zu entnehmen.

Der Vorstand weist darauf hin, dass eine Verpflichtung der Aktionäre der WP, das Angebot anzunehmen, nicht besteht. Wird während der Laufzeit des freiwilligen Angebots ein konkurrierendes Angebot gestellt, so sind die Aktionäre gemäß § 17 ÜbG berechtigt, von ihren bis dahin abgegebenen Annahmeerklärungen bis spätestens vier Börsentage vor Ablauf der ursprünglichen Annahmefrist schriftlich zurückzutreten. Die Erklärung des Rücktritts hat schriftlich zu erfolgen und ist an die Annahme- und Zahlstelle zu richten.

Nachfrist („Sell-out“)

Die Annahmefrist wird nicht um drei Monate als Nachfrist (sell out) verlängert, da keiner der in § 19 Abs 3 ÜbG genannten Fälle vorliegt.

Abwicklung des Angebots

Details zur Abwicklung des Angebots sind Punkt 5 der Angebotsunterlage zu entnehmen.

2.5 Gleichbehandlung

Der seitens der Bieterin gebotene Angebotspreis in Höhe von EUR 18,- *ex Dividende 2015* pro Aktie ist für alle Aktionäre gleich. Die Bieterin verweist in Punkt 3.8 der Angebotsunterlage insbesondere auf ihre entsprechende Nachzahlungsverpflichtung gemäß § 16 Abs 7 ÜbG.

3. Beurteilung des Angebots aus Sicht der Bieterin und Darstellung der Interessen der Aktionäre, Mitarbeiter und Gläubiger sowie des öffentlichen Interesses

3.1 Von der Bieterin genannte Gründe für das Angebot

Die Bieterin führt in der Angebotsunterlage an, dass sie bereits über rund 99,72 Prozent des Grundkapitals der Zielgesellschaft verfügt; dies entspricht 4.985.887 WP-Aktien. Die übrigen rund 0,28 Prozent der Aktien der Zielgesellschaft (das sind 14.113 Aktien) befinden sich im Streubesitz.

Die Bieterin strebt die Beendigung des Börsehandels in Aktien der Zielgesellschaft an.

Die Zurückziehung der Aktien der Zielgesellschaft vom Geregeltten Freiverkehr der Wiener Börse rechtfertigt sich dadurch, dass nur mehr rund 0,28 Prozent der Aktien der Zielgesellschaft im Streubesitz gehalten werden und die Aktien der Zielgesellschaft nur in sehr geringen Volumina über die Börse gehandelt werden. Die Börsenotierung der Zielgesellschaft verursacht einen nicht unerheblichen administrativen und finanziellen Arbeitsaufwand.

Die Aufrechterhaltung der Börsenotierung der Aktien der Zielgesellschaft erscheint angesichts des geringen Streubesitzes, der geringen Liquidität der Aktie und des hohen Aufwandes für die WP AG nicht mehr zielführend und in keinem vernünftigen Verhältnis zum Nutzen der Börsenotierung.

Der Wegfall der Börse als Handelsplattform erschwert aber den Handel mit Aktien der Zielgesellschaft. Zur Absicherung des Austrittsrechts der Aktionäre und zum Schutz des berechtigten Handelsinteresses der Aktionäre unterbreitet die Bieterin den Aktionären der Zielgesellschaft dieses Angebot.

Zur Absicherung des Austrittsrechts aus Anlass einer Notierungsbeendigung ist ein an die Aktionäre gerichtetes öffentliches Angebot (im Sinne der §§ 4 ff ÜbG) zum Erwerb ihrer Anteile geeignet, sofern die Angebotsadressaten spätestens mit Abgabe des Angebots vom bevorstehenden Börserückzug informiert werden. Bieter eines solchen Angebots kann der Hauptgesellschafter oder die Zielgesellschaft selbst sein.

Das freiwillige öffentliche Angebot ist somit eine flankierende Maßnahme zur geplanten Zurückziehung der Aktien der Zielgesellschaft vom Geregeltten Freiverkehr der Wiener Börse (Delisting).

3.2 Geschäftspolitische Ziele und Absichten

Die Bieterin ist der Meinung, dass die Vorteile eines Delistings (siehe Punkt 6.1) bei weitem den Nachteilen überwiegen. Als Nachteil ist möglicherweise der wegfallende Marketingeffekt einer Börsenotierung zu sehen. Nach einem Delisting können die Aktien der Zielgesellschaft außerbörslich weiter gehandelt werden. Aktionäre der Zielgesellschaft, die dieses Angebot nicht annehmen, können auch nach Zurückziehung der Aktien der Zielgesellschaft vom Geregeltten Freiverkehr der Wiener Börse Aktionäre

der Zielgesellschaft bleiben. Infolge einer Zurückziehung der Aktien vom Regelmäßigen Freiverkehr der Wiener Börse hat allerdings eine Umstellung von Inhaberaktien auf Namensaktien zu erfolgen. Diese Umstellung hat binnen 12 Monaten ab dem Tag der Notierungsbeendigung zu erfolgen.

3.3 Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation und Standortfragen

Bei der Bieterin bestehen keine Pläne für Änderungen hinsichtlich der künftigen Geschäftstätigkeit und Strategie der Zielgesellschaft. Es sind seitens der Bieterin insbesondere keine Änderungen im Hinblick auf den Sitz der Zielgesellschaft, den Standort wesentlicher Unternehmensteile, die Verwendung des Vermögens, künftige Verpflichtungen, die Arbeitnehmer und deren Vertretungen, die Mitglieder der Geschäftsführungsorgane oder wesentliche Änderungen der Beschäftigungsbedingungen im Zusammenhang mit diesem Angebot beabsichtigt.

Nach Angaben der Bieterin hat das Angebot keine Auswirkungen auf die Größe und Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Zielgesellschaft.

Das Angebot hat keine Auswirkungen auf den Standort der WP zur Folge. Das freiwillige Angebot hat auch nach Ansicht des Vorstands der WP aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation der WP.

3.4 Auswirkungen auf Gläubiger und öffentliches Interesse

Für Gläubiger ist durch das freiwillige Angebot keine Verschlechterung der gegenwärtigen Position erkennbar.

Änderungen, die das öffentliche Interesse berühren könnten, sind aus der Durchführung des Angebots nicht ersichtlich.

4. Position des Vorstands der WP zum Angebot

Der Vorstand der WP sieht von einer ausdrücklichen Empfehlung hinsichtlich der Annahme oder Nichtannahme des Angebots ab.

Jeder Aktionär der WP muss eigenverantwortlich aufgrund seiner individuellen Situation (Anschaffungspreis, Veranlagungsperspektive, rechtliche und steuerrechtliche Rahmenbedingungen, etc.) sowie aufgrund seiner subjektiven Einschätzung der künftigen Unternehmens-, Kapitalmarkt- und Börsenkursentwicklung beurteilen, ob das Angebot für ihn vorteilhaft ist oder nicht.

Bei Unsicherheiten in Bezug auf die Annahme des Angebots sollten Aktionäre der Zielgesellschaft eigene Berater (Finanzberater, Steuerberater, Rechtsanwälte) zuziehen. Annehmende Aktionäre der Zielgesellschaft sollten sich insbesondere im Hinblick auf die steuerlichen Folgen der Annahme des Angebots steuerlich beraten lassen. Die in dieser Angebotsunterlage enthaltenen Informationen können professionelle und individuelle Beratung nicht ersetzen.

4.1 Angemessenheit des Angebotspreises

Der im Angebot enthaltene Kaufpreis beträgt EUR 18,- *ex Dividende 2015* je WP-Aktie.

Da es sich beim gegenständlichen Angebot um ein freiwilliges Angebot gemäß §§ 4 ff ÜbG handelt, ist die Bieterin hinsichtlich der Höhe des Angebotspreises an keine gesetzlichen Mindestpreisregeln gebunden.

Die Bieterin hat in der Angebotsunterlage dargelegt, dass das Angebot eine flankierende Maßnahme zum Delisting der Aktien der WP vom Geregeltten Freiverkehr der Wiener Börse AG ist und es daher angemessen erscheint, dass der Angebotspreis mindestens dem volumengewichteten Sechs-Monats-Durchschnittskurs zum Stichtag 24. März 2016 (das ist der letzte Handelstag an der Wiener Börse vor Bekanntgabe der Absicht, ein freiwilliges öffentliches Angebot zu stellen) entspricht.

Die Bieterin hat zur Ermittlung des Angebotspreises nach eigenen Angaben keine Unternehmensbewertung der WP erstellen lassen. Auch die WP hat keine gesonderte Unternehmensbewertung in Auftrag gegeben.

Volumengewichteter Sechs-Monats-Durchschnittskurs

Der volumengewichtete 6-Monats-Durchschnittskurs der WP-Aktien an der Wiener Börse betrug am 24. März 2016 (das ist der letzte Handelstag an der Wiener Börse vor Bekanntgabe der Übernahmeabsicht am 29. März 2016) rund EUR 15,12. Der Angebotspreis liegt somit um EUR 2,88 über dem volumengewichteten 6-Monats-Durchschnittskurs der WP-Aktien zum Stichtag 24. März 2016; dies entspricht einem Aufschlag von rund 19,05 Prozent. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass aufgrund der geringen Liquidität der WP-Aktie nur eine begrenzte Anzahl von Kursfestsetzungen erfolgte.

Schlusskurs des letzten Handelstages

Am 24. März 2016 schloss die Aktie der Zielgesellschaft an der Wiener Börse bei einem Kurs von EUR 19,75. Der Angebotspreis liegt somit um EUR 1,75 unter dem Schlusskurs der Aktie am 24. März 2016 (letzter Handelstag an der Wiener Börse vor Bekanntgabe der Angebotsabsicht); dies entspricht einem Abschlag von rund 8,86 Prozent.

Paketerwerb vom 17. März 2016

Die Bieterin hat in der Angebotsunterlage dargelegt, dass sie am 17. März 2016 von einem Aktionär 500.000 Aktien der Zielgesellschaft zum Preis von EUR 16,- je Aktie erworben hat. Seit dem Tag der Bekanntmachung der Angebotsabsicht (29. März 2016) haben die Bieterin und mit ihr gemeinsam vorgehende Rechtsträger keine Aktien der Zielgesellschaft erworben.

Vergleich zu historischen volumengewichteten Durchschnittskursen

Die nach den jeweiligen Handelsvolumina gewichteten Durchschnittskurse der letzten 1, 3, 6, 12 und 24 Monate vor Bekanntgabe der Angebotsabsicht in EUR sowie der Prozentsatz, um den der Angebotspreis diese Kurse übersteigt, betragen:

*	1 Monat⁽¹⁾	3 Monate⁽²⁾	6 Monate⁽³⁾	12 Monate⁽⁴⁾	24 Monate⁽⁴⁾
Durchschnittskurs in EUR (=100%)	16,41	15,43	15,12	16,22	n.a.
Prämie in %	9,69%	16,66%	19,05%	10,97%	n.a.
Prämie in EUR	1,59	2,57	2,88	1,78	n.a.

Ausgangsbasis: Durchschnittlicher, nach den jeweiligen Handelsvolumina gewichteter Börsenkurs der Zielgesellschaft an der Wiener Börse.

(*) gerundet.

(1) Zeitraum vom 25. Februar 2016 bis zum 24. März 2016.

(2) Zeitraum vom 25. Dezember 2015 bis zum 24. März 2016.

(3) Zeitraum vom 25. September 2015 bis zum 24. März 2016.

(4) Zeitraum vom 25. März 2015 bis zum 24. März 2016; die Aktien der Zielgesellschaft notieren allerdings erst seit dem 10. April 2015 an der Wiener Börse.

Quelle: Angebotsunterlagen, Punkt 3.5.

Angebotspreis im Verhältnis zum Buchwert

Der Angebotspreis von EUR 18,- liegt um EUR 9,66 (rund 115,83 Prozent) über dem Buchwert je Aktie (net asset value) zum Stichtag 31. Dezember 2015; dieser beträgt rund EUR 8,34 je Aktie (*Quelle: eigene Berechnung auf Basis des Konzernabschlusses der Zielgesellschaft zum 31. Dezember 2015: Eigenkapital iHv TEUR 41.708 : 5.000.000 Aktien ≈ EUR 8,34*).

Wesentliche (konsolidierte) Finanzkennzahlen

Die wesentlichen (konsolidierten) Finanzkennzahlen der letzten drei Konzernjahresabschlüsse auf Basis IFRS der Zielgesellschaft lauten (in EUR, jeweils zum Stichtag 31. Dezember):

in EUR	GJ 2015	GJ 2014	GJ 2013
Jahres-Höchstkurs ^(A)	18,76	n.a.	n.a.
Jahres-Tiefstkurs ^(B)	13,50	n.a.	n.a.
Ergebnis je Aktie (EPS) (inklusive Minderheiten)	1,4	8,9 ^(C)	-0,9 ^(D)
Ergebnis je Aktie (EPS) (exklusive Minderheiten)	1,4	6,6 ^(C)	-1,5 ^(D,E)
Ergebnis je Aktie bereinigt	1,4	8,9 ^(C)	-0,9 ^(D)
Dividende je Aktie	0,60	0,60	0
EBITDA (in TEUR)	13.568	12.120	8.602
EBIT (in TEUR)	9.692	8.553	5.945
EBT (in TEUR)	8.693	5.339	-853
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	7.099	8.922	-912
Eigenkapital (in TEUR) (inklusive Minderheiten)	42.266	37.910	58.460
Eigenkapital (in TEUR) (exklusive Minderheiten)	41.708	37.383	21.354
Umsatzerlöse (in TEUR)	144.583	121.091	111.419

-
- (A) Basis: Tageshöchstkurs
(B) Basis: Tagestiefstkurs
(C) Im Geschäftsjahr 2014 betrug das Grundkapital der Zielgesellschaft EUR 1.000.000. Im Geschäftsjahr 2015 wurde das Grundkapital der Zielgesellschaft auf EUR 5.000.000 erhöht.
(D) Im Geschäftsjahr 2013 betrug das Grundkapital der Zielgesellschaft EUR 1.000.000. Im Geschäftsjahr 2015 wurde das Grundkapital der Zielgesellschaft auf EUR 5.000.000 erhöht.
(E) Von der Zielgesellschaft zur Verfügung gestellte Information.
Quelle: Konzernabschluss für das GJ 2014; Jahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2015; interne Informationen der WP.

Die WP hat zum 31. Dezember 2015 einen Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 nach IFRS aufgestellt. Dieser wurde am 19. Februar 2016 von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft GmbH, Linz als Konzernabschlussprüfer uneingeschränkt testiert und am 23. März 2016 veröffentlicht. Das Konzerneigenkapital (inklusive Minderheiten) der WP zum 31. Dezember 2015 belief sich auf rund TEUR 42.266 (31. Dezember 2014: rund TEUR 37.910).

Die Aktie der WP hat im Laufe des Geschäftsjahres 2015 eine positive Entwicklung gezeigt: der höchste Schlusskurs lag bei EUR 18,76; der niedrigste Schlusskurs lag bei EUR 13,50.

Der Vorstand der WP weist darauf hin, dass die Bieterin in der Angebotsunterlage eine nachträgliche Verbesserung des Angebots nicht ausgeschlossen hat.

Der Vorstand der WP weist hinsichtlich der Angemessenheit des Angebotspreises darauf hin, dass die Liquidität der Aktie der WP gering ist. Das Angebot der Bieterin trägt den Interessen der Angebotsadressaten insofern Rechnung, als auf Basis der in der Vergangenheit beobachteten Liquidität der Aktie lediglich eine kleine Zahl von Aktionären der WP ihre Aktien zu einem dem Angebotspreis von EUR 18,- entsprechenden oder gar übersteigenden Kurs an der Börse verkaufen konnten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass aus Sicht des Vorstands der WP der Angebotspreis angemessen erscheint, da er über den nach den jeweiligen Handelsvolumina gewichteten Durchschnittskursen der letzten 1, 3, 6 und 12 Monate vor Bekanntgabe der Angebotsabsicht sowie über dem Buchwert der Aktie liegt. Wenngleich der Jahreshöchstkurs der Aktie im Geschäftsjahr 2015 über dem Angebotspreis lag, scheint der Angebotspreis bei einer durchschnittlichen Betrachtung über den gesamten Zeitraum des vergangenen Geschäftsjahres durchaus angemessen zu sein.

Wie schon erwähnt, muss jedoch jeder Aktionär selbst entscheiden, ob der Angebotspreis als attraktiv genug angesehen wird. Dafür spricht, dass der Angebotspreis über den Durchschnittskursen der letzten 1, 3, 6 und 12 Monate liegt.

Aus Sicht des Vorstandes ist davon auszugehen, dass die Beendigung des Handels an der Wiener Börse am 10. Juni 2016 die Handelbarkeit der WP-Aktien einschränken wird; dies könnte die Aktie aus Sicht der Aktionäre weniger attraktiv machen. Auch der nach Durchführung des Angebots verringerte Streubesitz wird die Attraktivität der WP-Aktien reduzieren. Es könnte für Aktionäre der WP interessant sein, ihre Aktien nun zu einem angemessenen Preis zu verkaufen, um einen entsprechenden Veräußerungsgewinn zu realisieren. Es besteht das Risiko, dass dieser Angebotspreis nach der Zurückziehung der Aktien vom Geregelten Freiverkehr der Wiener Börse in Zukunft außerbörslich nicht mehr erzielt werden kann.

Der Betriebsrat wurde über das Angebot der Bieterin informiert; der Betriebsrat hat keine Stellungnahme zum Angebot abgegeben.

Der Vorstand der WP hat darauf hinzuweisen, dass die WP-Aktien unabhängig von der Annahmquote dieses Angebots vom Geregeltten Freiverkehr der Wiener Börse zurückgezogen werden und der Handel mit WP-Aktien im Geregeltten Freiverkehr der Wiener Börse somit am 10. Juni 2016 endet.

Der Vollständigkeit wegen wird angemerkt, dass auch bei einem Unterschreiten der gesetzlichen Zulassungsvoraussetzungen ein Ausscheiden der Aktien vom Handel an der Wiener Börse zwingend wäre. Die gebotene Mindeststreuung besteht nicht mehr, wenn die Bieterin nach Durchführung des Angebots über mindestens 4.997.501 Aktien und sohin über rund 99,95 Prozent des Grundkapitals der WP verfügt. Die Bieterin verfügt derzeit bereits über 4.985.887 Aktien der Zielgesellschaft; dies entspricht rund 99,72 Prozent des Grundkapitals. Das Unterschreiten dieser gesetzlichen Zulassungsvoraussetzung würde gemäß § 68 Abs 1 Börsegesetz zu einem Rückruf der Notierung zum Geregeltten Freiverkehr der Wiener Börse führen.

Der Vorstand der WP informiert im Zusammenhang mit den in der Angebotsunterlage dargestellten geschäftspolitischen Zielen und Absichten der Bieterin sowie betreffend mögliche Auswirkungen eines erfolgreichen Angebots auf die Geschäftstätigkeit und künftige Strategie der WP darüber, dass es durch das Ergebnis des Angebots zu keinem Change-of-Control in Bezug auf die WP kommen kann, da die Bieterin bereits die Kontrolle über die WP innehat.

Schließlich verweist der Vorstand der WP auf Punkt 7.1 der Angebotsunterlage, wonach die Bieterin über ausreichend liquide Mittel für die Finanzierung des Erwerbs aller vom Angebot umfassten Aktien verfügt und sichergestellt hat, dass diese zur Erfüllung des Angebots rechtzeitig zur Verfügung stehen.

5. Interessenslage der Verwaltungsmitglieder der WP

Folgende Organmitglieder der Bieterin bzw der mit ihr gemeinsam vorgehenden Rechtsträger gehören zum Stichtag 4. Mai 2016 dem Aufsichtsrat bzw dem Vorstand der WP an:

<i>Organmitglied</i>	<i>Position bei Bieterin / gemeinsam vorgehender Rechtsträger</i>	<i>Position bei Zielgesellschaft</i>
DI Stefan Pierer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bieterin – Vorsitzender VSt ▪ Pierer Industrie AG – Vorstand ▪ Pierer Konzerngesellschaft mbH – geschäftsführender Alleingesellschafter ▪ PS GmbH – GF ▪ SP GmbH – GF ▪ KTM AG – Vorsitzender VSt ▪ Pankl Racing Systems AG – Vorsitzender AR ▪ CROSS KFZ – GF ▪ PIERER IMMOREAL GmbH – GF ▪ PIERER Immobilien GmbH – GF ▪ Pierer Anlagenbau GmbH – GF ▪ Wohnbau-west Bauträger Gesellschaft m.b.H. – GF ▪ Wirtschaftspark Wels – Vorsitzender AR 	Vorsitzender AR

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PF Beteiligungsverwaltungs GmbH – GF ▪ Pierer Informatik GmbH - GF 	
Mag. Friedrich Roithner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bieterin – VSt ▪ Pierer Industrie AG – VSt ▪ KTM AG – VSt ▪ CROSS KFZ – GF ▪ Pankl Racing Systems AG – AR-Mitglied ▪ Wirtschaftspark Wels – AR-Mitglied ▪ PF Beteiligungsverwaltungs GmbH – GF ▪ Pierer Informatik GmbH – GF ▪ All for One Steeb AG – AR-Mitglied ▪ PIERER IMMOREAL GmbH – GF 	Stellvertreter des Vorsitzenden des AR
Mag. Gerald Kiska	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bieterin – AR-Mitglied ▪ Pierer Industrie AG – AR-Mitglied ▪ KTM Technologies GmbH – GF und mittelbarer Gesellschafter 	AR-Mitglied
Mag. Johann Haunschmid	<ul style="list-style-type: none"> ▪ WP Performance Systems GmbH – GF ▪ WP Components GmbH – GF ▪ WP Immobilien GmbH – GF ▪ WP Germany GmbH – GF 	VSt
Ing. Alfred Hörtenhuber	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bieterin – Vorstand ▪ Pankl Racing Systems AG – AR-Mitglied ▪ WP Performance Systems GmbH – GF ▪ WP Components GmbH – GF 	VSt
DI Johann Grubbauer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ WP Performance Systems GmbH – GF ▪ WP Components GmbH – GF ▪ WP Immobilien GmbH – GF 	VSt
DI Harald Plöckinger	<ul style="list-style-type: none"> ▪ KTM AG – VSt 	AR-Mitglied

Quelle: Firmenbuch, Homepage der WP; Stand 4. Mai 2016.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach den Informationen der WP folgende Personen, die eine Organfunktion bei der Bieterin, der Zielgesellschaft oder einem gemeinsam vorgehenden Rechtsträger ausüben, unmittelbar Aktien der WP halten. DI Stefan Pierer (100 Aktien), Mag. Friedrich Roithner (100 Aktien), Mag. Johann Haunschmid (150 Aktien).

6. Weitere Auskünfte

Für Auskünfte zur vorliegenden Äußerung des Vorstands der WP steht Mag. Johann Haunschmid, Mitglied des Vorstandes der WP, unter der Telefonnummer +43 (0)7744 / 20240-0 und der E-Mail Adresse investor@wp-group.com während der allgemeinen Geschäftszeiten der WP zur Verfügung. Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage der WP (www.wp-group.com).

7. Sachverständiger gemäß § 13 Übernahmegesetz

WP hat die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Blumauerstraße 46, Blumau Tower, 4020 Linz, gemäß § 13 ÜbG zu ihrer Beratung während des gesamten Verfahrens und zur Prüfung der Äußerungen ihrer Verwaltungsorgane als unabhängigen Sachverständigen bestellt.

8. Zusammenfassung

Zusammenfassend wird festgehalten, dass der Kaufpreis im Angebot wirtschaftlich nachvollziehbar erscheint. Aus heutiger Sicht sind keine wesentlichen Auswirkungen auf die WP und keine Auswirkungen auf ihre Gläubiger und das öffentliche Interesse zu erwarten. Das Angebot sowie die geplante Zurückziehung der Aktien vom Regierten Freiverkehr der Wiener Börse haben darüber hinaus hinsichtlich der Beschäftigungssituation der WP keine Auswirkungen.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Zurückziehung der Aktien vom Regierten Freiverkehr der Wiener Börse und somit die Beendigung der Börsennotierung an der Wiener Börse die Handelbarkeit mit WP-Aktien nach dem 10. Juni 2016 einschränken und erschweren wird. Nach dem Delisting können die WP-Aktien jedoch außerbörslich weiter gehandelt werden.

Der Vorstand der WP sieht sich unter anderem aufgrund der bereits bisher bestehenden Kontrolle der WP durch die Bieterin außerstande, eine abschließende Empfehlung betreffend die Annahme des Angebotes zu abzugeben.

Die Einschätzung, ob das Angebot vorteilhaft ist oder nicht, kann nur jeder Aktionär aufgrund seiner individuellen Situation (Anschaffungspreis, lang- oder kurzfristige Veranlagung etc.) treffen, wobei auch die erwartete künftige Entwicklung des Kapitalmarktes von Bedeutung ist. Hierbei kann sich die Situation für private Kleinanleger anders darstellen als für institutionelle Investoren. Auch steuerliche Überlegungen können für die Entscheidung über eine Annahme oder Ablehnung des Angebots ausschlaggebend sein, weshalb der Vorstand die Aktionäre der Zielgesellschaft ausdrücklich auffordert, sich über die steuerlichen Konsequenzen bei einem hierzu qualifizierten Berater (zB Steuerberater) zu informieren.

Der Vorstand der WP stellt gemäß § 14 Abs 1 letzter Satz ÜbG jedoch nachstehende Argumente dar, die für die Annahme und für die Ablehnung des Angebots sprechen:

Argumente für die Ablehnung des Angebots:

- Durch die Annahme des Angebots wird auf mögliche Dividenden in Zukunft verzichtet.

- Es besteht die Möglichkeit, dass die WP künftig eine über der Vergangenheit liegende Ertragsentwicklung zeigt. Durch die Wachstumschancen in der Fahrzeugindustrie besteht die Möglichkeit, dass Ertragspotenziale realisiert werden und es somit zu einer Steigerung des Unternehmenswertes der WP und damit des Werts der WP-Aktien sowie zu einer Ausschüttung von höheren Dividenden kommt. Dies könnte eine höhere Gegenleistung rechtfertigen. Durch die Annahme des Angebots verzichtet der Aktionär auf die potenziellen Vorteile aus einer solchen möglichen Unternehmenswertsteigerung.
- Der Börsenkurs der Aktien der WP AG lag in der Vergangenheit zeitweise über dem Angebotspreis.

Argumente für die Annahme des Angebots:

- Die Beendigung der Börsennotiz führt zu einer eingeschränkten Handelbarkeit mit WP-Aktien.
- Es besteht das Risiko, dass im außerbörslichen Handel nach dem 10. Juni 2016 nicht ein dem Angebotspreis vergleichbarer Erlös erzielt werden kann.
- Der Angebotspreis liegt über den nach den jeweiligen Handelsvolumina gewichteten Durchschnittskursen der letzten ein, drei, sechs und zwölf Monate vor Bekanntgabe der Angebotsabsicht. Derartige Prämien könnten aufgrund der beschränkten Liquidität der WP-Aktien außerhalb des Angebots sowie nach Beendigung des Börsehandels schwer erzielbar sein.
- Die WP-Aktie weist bereits jetzt eine geringe Liquidität auf, was die Veräußerbarkeit der Aktie zu einem dem Angebotspreis vergleichbaren Preis erschweren kann.
- Der Angebotspreis liegt über dem Buchwert je Aktie (*net asset value*) zum 31. Dezember 2015 (rund EUR 8,34 je Aktie).
- Durch die noch stärkere Konzentration der Stimmrechte auf einen einflussreichen kontrollierenden Eigentümer bleibt die Mitbestimmungsmöglichkeit der übrigen Streubesitz-Aktionäre weiterhin stark eingeschränkt.
- Konjunkturelle Schwankungen, verschärfte wirtschaftliche Rahmenbedingungen, politische Krisen und Naturkatastrophen könnten sich negativ auf die künftige Geschäftsentwicklung sowie die künftige Ertragslage der WP auswirken.

4. Mai 2016

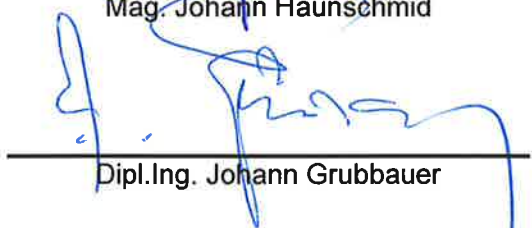
Der Vorstand der WP AG



Mag. Johann Haunschmid



Ing. Alfred Hörtenhuber



Dipl. Ing. Johann Grubbauer

als Mitglieder des Vorstands